

Folge deinem Herzen

**Liebe, Betrug, Nervenkitzel, Leidenschaft, Abenteuer,
Verrückte und neue Freunde**

Von Sora-nee

Kapitel 49: Endlich wieder gesund

"Vielleicht solltest du dich ein bisschen hinlegen, Trudge kommt sicher gleich, dann geben wir allen hier das Gegenmittel und dann sind sie hoffentlich bald wieder auf dem Damm. Du solltest natürlich vorsorglich auch etwas davon nehmen." meinte Yusei und betrachtete sich Akiza. Sie nickte mit einem Lächeln und löste sich aus seiner Umarmung, dann schritt sie langsam in Schlafzimmer und schloss die Tür hinter sich. Sie fühlte sich nicht wohl, ihr war immer noch etwas übel, aber Fieber hatte sie keins, weshalb sie sich einfach aufs Bett legte und sich zudeckte. Sie schloss die Augen und versuchte zu schlafen, was ihr auch nach kurzer Zeit gelang.

Yusei ging zum Sofa und hockte sich neben Crow, zusammen warteten sie gespannt darauf, dass es endlich an der Tür klingeln würde. "Du hast gesagt, sie haben es schon getestet und es wirkt?" hakte Crow nach, aber nur um die Stille zu unterbrechen, weil die Warterei unerträglich für ihn war. "Ja, das hat Lazar mir am Telefon jedenfalls erzählt ..." meinte Yusei und starrte die ganze Zeit die Tür an. "Das ist doch gut, dann werden alle wieder gesund, das Krankenlager hier nervt echt tierisch und vor allem hats ja Akiza jetzt auch noch erwischt." gab Crow zurück und versuchte so die Aufmerksamkeit seines Freundes auf sich zu ziehen, was ihm aber nicht gelang. Yusei starrte unverwandt die Tür an und zuckte heftig zusammen, als es plötzlich klingelte, doch sprang er sofort auf, noch ehe Crow es realisiert hatte und öffnete diese.

Trudge betrat die Wohnung "Hallo Yusei." begrüßte er ihn "Hallo Trudge, ich hab schon gehört, hast du dabei?" platzte Yusei sofort los und Crow hatte sich mittlerweile zu den beiden an die Tür gesellt. "Ja hab ich." meinte Trudge, doch Crow unterbrach ihn. Er zog Yusei ein Stück weg "Hey lass den Mann erst mal reinkommen es bringt nichts ihn in der Tür zu blockieren." völlig verwirrt, blickte sich Yusei um, er hat ganz vergessen, dass Crow auch noch da war. Dann nickte er aber und bat Trudge hinein. Die drei setzten sich auf je einen Stuhl und Trudge legte kleine Ampullen auf den Tisch. Die Ampullen waren mit einer lila Flüssigkeit gefüllt, die irgendwie zu leuchten schien. "Das ist es?" fragte Yusei unsicher, dem die Farbe suspekt war und Trudge nickte "Ja, das ist das Gitegilaipxe Gitsil Egarfilak Repus, es wirkt, man muss den Patienten allerdings spritzen und zwar in die Vene. Sie erholen sich dann innerhalb von 24 Stunden, als wäre nichts geschehen." erklärte Trudge und Yusei wirkte leicht geknickt, nach seinen Worten. "Toll, ich spritze das bestimmt nicht und Crow traut sich sicher auch nicht. Wir haben keine Ahnung wie man eine Vene findet

und so etwas ziel sicher spritzt und Akiza ist mittlerweile auch krank, sie schläft aber gerade." meinte Yusei "Das ist doch kein Problem Yusei, dann warten wir, bis sie wieder aufwacht, dann soll sie es sich zuerst spritzen, denn bei ihr ist es ja noch nicht so schlimm und dann kann sie es, wenn es ihr besser geht, den anderen spritzen." meinte Crow und klopfte Yusei aufmunternd auf die Schulter.

Dieser schien nachzudenken "Vielleicht hast du recht, wir werden sehen ..." Plötzlich war ein lautes rumpeln von unten zu hören und die drei am Tisch starrten auf die Wendeltreppe. "Habt ihr Haustiere?" fragte Trudge scherzhaft "Nein, aber wir haben die Typen gefangen, die den Nebel verursacht haben." meldete sich Crow, noch ehe Yusei was sagen konnte "Was echt?" meinte Trudge und war aufgesprungen "Klar, komm mit." Crow zog Trudge hinter sich her, die Wendeltreppe hinab und sie liesen Yusei alleine zurück. Er ging langsam zum Schlafzimmer und überlegte, ob er Akiza wecken sollte, dann öffnete er leise die Tür und spähte durch einen Spalt hinein. Es sah aus, als würde die fest schlafen "Wer ist da?" rief sie und setzte sich auf, als Yusei die Tür gerade wieder zuziehen wollte. Dann öffnete er sie ganz und trat hinein. "Gehts dir besser?" fragte Yusei und schaute ihr in die Augen. Sie hatte ein Lächeln auf den Lippen und nickte "Ja, seltsam, aber es geht, bis auf diese nervige Übelkeit gehts mir ganz gut." sie würgte wieder und Yusei sprang zu ihr ans Bett, aber sie übergab sich nicht.

"Trudge hat das Gegenmittel gebracht, aber es muss gespritzt werden, würdest du das tun?" fragte er sie, als er sich neben sie setzte und sanft in seine Arme zog. Sie lehnte ihren Kopf an seine Brust und schloss für einen Moment die Augen. "Ja sicher." sagte sie dann und löste sich aus seiner Umarmung. "Vielleicht spritzt du dir das zuerst?!" meinte er noch und schaute sie leicht besorgt an. Sie nickte und stand auf, dann verlies sie das Schlafzimmer und Yusei folgte ihr. Sie entdeckte die Ampullen mit der seltsam fluoreszierenden Flüssigkeit "Ist es das?" fragte sie und schaute Yusei an, dieser nickte. "Okay warte, ich hole nur schnell meine Tasche, wegen der Spritzen, ich kann nicht für jeden, die selbe Spritze benutzen." mit diesen Worten verschwand sie wieder im Schlafzimmer.

Kurz darauf kam sie wieder raus und hatte ihr Tasche in der hand, sie legte sie auf den und klappte sie auf, dann holte sie einige Einwegspritzen hervor, die noch verschweißt waren, sie öffnete die erste und nahm eine Ampulle in die Hand, dann zog sie die Flüssigkeit in die Spritze. Sie tastete an ihrem Unterarm nach einer Vene, stach hinein und drückte ganz langsam das Mittel hinein. Yusei hatte sie dabei beobachtet und ihm hatte sich irgendwie der Magen umgedreht bei diesem Anblick. "Das dauert nun bis zu 24 Stunden, bis alle Symptome wieder verschwunden sind, hat Trudge gesagt." erklärte Yusei, nachdem Akiza die Spritze wieder abgesetzt hatte. "Okay, kann ich mit leben, bei mir ist es ja eh nicht so schlimm." gab sie mit einem Lächeln zurück und packte schon die nächste Spritze aus. Nachdem sie alle ausgepackt und mit dem Mittel aufgezogen hatte, nahm sie eine und bat Yusei, die anderen 3 zu nehmen. Er tat wie ihm geheissen wurde und folgte ihr dann in das Zimmer von Leo und Luna.

Beide lagen im Bett und schliefen, sahen aber ziemlich blass aus. Akiza ging zuerst zu Luna, da sie schon am längsten von allen krank war, dann spritzte sie ihr sachte das Mittel in die Vene ihres Unterarms. Luna bekam das nicht einmal mit, so schwach war sie mittlerweile. Mit einem Seufzen ging Akiza weiter zu Leo. "Gibst du mir bitte eine Spritze?" sagte sie zu Yusei gewandt mit ausgestreckter Hand, der vor ihr stand. Wortlos reichte er ihr die Spritze und sie gab auch Leo das Mittel. Zusammen verliesen sie dann das Zimmer und stiegen die Wendeltreppe nach unten, wo sie schon auf

Trudge und Crow trafen, die gerade versuchten die 2 gefesselten Kerle zu verhören. Doch sie ignorierten die beiden vorerst, denn zuerst musste Akiza noch Jack und Kalin eine Spritze verpassen. Sie ging zuerst zu Jack und dann zu Kalin, nachdem sie fertig war atmete sie kurz durch und verlies gefolgt von Yusei wieder das Zimmer.

Draussen im Aufenthaltsraum saßen Crow und Trudge auf dem Sofa und hatten die 2 Typen vor sich auf dem Boden platziert. "Das wird nichts bringen." meinte Trudge und schaute Crow an "Die werden so nichts sagen, oder gar den Nebel auflösen." Crow war aufgestanden und lief vor den zwei, die noch nicht einmal ihre Namen sagen wollten, auf und ab. "Jack wüsste bestimmt, was wir mit denen anstellen müssen, dass sie endlich den Nebel auflösen." meinte Crow und warf den beiden immer wieder böse Blicke zu. "Am besten ruf ich mal in der Zentrale an, dann lass ich sie abholen, wir sperren sie einfach ein, bis Jack wieder fit ist, wenn du sagst, dass er sie zum Reden oder gar Handeln bringen kann, dann soll er vorbeikommen." meinte Trudge und zückte sein Handy. Er entfernte sich ein paar Schritte und sprach dann eine Weile, bis er wieder auflegte und sich den anderen zuwandte. Yusei und Akiza hatten das Treiben schweigend beobachtet. "Sie werden gleich herkommen und die beiden hier abholen, dann seid ihr sie los, bei uns sind sie auch sicherer." sagte Trudge und schaute die 3 Umstehenden der Reihe nach an.

Yusei und Crow nickte nur, dann wandte sich Crow an Yusei. "Haben alle das Gegenmittel bekommen?" "Ja, ich habe es allen gegeben." meldete sich Akiza und atmete erleichtert durch. "Bleibst du hier unten, bis der Sicherheitsdienst, die beiden abgeholt hat?" fragte Yusei und schaute seinen Freund an. "Ja klar wieso nicht." gab dieser zurück und Yusei stieg schon die Wendeltreppe nach oben, Akiza folgte ihm wortlos. Oben angekommen setzte er sich auf das Sofa und Akiza lies sich neben ihm nieder. Ihr war immer noch etwas übel und zudem hatte sie noch seltsame Bauchkrämpfe, aber sie sagte nichts, da sie nicht wollte, dass sie Yusei Sorgen machte. Er hatte die letzte Zeit genug um die Ohren gehabt und viel gearbeitet und die schwerste Zeit stand ihnen ohnehin noch bevor. "Hoffentlich kann Jack was machen und diese Typen lassen den Nebel verschwinden." dachte sie und lehnte sich an Yusei, der sofort seinen Arm um sie legte. Sie kuschelten sich sitzend aneinander und schwiegen einfach, genossen die Nähe und Wärme des anderen.

Nach einiger Zeit kam Crow die Treppe nach oben und schaute die beiden an. "Wo ist Trudge?" fragte Yusei "Der ist mit gefahren die Typen verwahren, Jack soll morgen, wenn er wieder fit ist, in die Zentrale kommen. Ich werde dann aber mit ihm gehen, ich denke nicht, dass wir ihn so schnell alleine irgendwo hingehen lassen sollten, nachdem er so lange im Bett gelegen hat." gab Crow zurück und Akiza stimmte ihm zu. "Ist okay Crow, mach das, aber ich werde jetzt ins Bett gehen, ich habe die letzte Zeit so wenig geschlafen, ich fühle mich ausgelaugt." sagte Yusei und stand auf. "Ja mach das, ich geh auch gleich pennen, es waren schwere Wochen, doch hoffe ich, dass wir es nun überstanden haben." bestätigte Crow und war schon wieder mit einem Fuß auf der Wendeltreppe. Dann stieg er sie nach unten, nachdem er Yusei und Akiza noch eine gute Nacht gewünscht hatte und verschwand. "Kommst du mit ins Bett?" fragte Yusei und lächelte Akiza an. Dieser lächelte zurück und stand auf. "Ja ich bin auch ziemlich fertig, von den letzten Wochen, ein bisschen Schlaf kann nicht schaden." Er hielt ihr eine Hand hin und sie nahm sie in ihre, dann gingen sie langsam in das Schlafzimmer, wo sie sich in ihrer üblichen Schlafkleidung eng aneinander ins Bett kuschelten und auch nicht lange brauchten, bis sie endlich eingeschlafen waren.

Am nächsten Morgen erwachte Akiza sehr früh, weil ihr ziemlich übel war. Schnell schwang sie sich aus dem Bett und ging so leise wie möglich aus dem Schlafzimmer

raus, weil sie Yusei nicht wecken wollte. Sie ging auf den Balkon, um frische Luft zu schnappen, was ihr allerdings nur vorübergehend half, denn einige Minuten später musste sie würgen und übergab sich auf den Balkon. "Na toll ..." schoss es ihr durch den Kopf und ging wieder hinein, dann Richtung Bad, da sie die Sauerei auf dem Balkon wieder entfernen wollte. "Was soll das? Ich dachte es wird besser nachdem Mittel? Eigentlich sollte ich mich nicht mehr übergeben müssen ..." dachte sie und wischte den Balkon. Nachdem sie damit fertig war, ging sie zurück ins Schlafzimmer, aber leise, weil Yusei immer noch schlief und es ausserdem erst 7 Uhr war. Sie wollte ihn schlafen lassen, nach den Strapazen, der letzten Wochen. Sie zog sich an und verlies den Raum wieder, dann bewegte sie sich langsam Richtung Küche. "Eigentlich kann ich ja Frühstück machen, wenn die anderen aufwachen, haben sie bestimmt Hunger, das Mittel müsste inzwischen angeschlagen haben." murmelte sie vor sich hin, als sie den Kühlschrank öffnete.

Sie betrachtete sich eine Weile den Inhalt und überlegte, was sie alles auf-tischen sollte, als kleine Frühstücksauswahl, doch ihr wurde bei dem Anblick und vor allem bei dem Geruch, des Essens wieder übel und schnell schloss sie den Kühlschrank wieder und setzte sich keuchend auf einen Stuhl. Sie war verwirrt und verstand nicht was das sollte, denn Geruchsempfindlichkeit gehörte nicht zu den Symptomen der Krankheit. Zudem fühlte sie sich irgendwie traurig, wobei sie nicht genau sagen konnte warum. Denn eigentlich war alles auf dem Weg der Besserung und eigentlich ein Grund sich zu freuen. Sie überwand den Übelkeitsanflug, vermied es aber noch einmal in den Kühlschrank zu sehen und stand wieder auf. Sie ging zurück ins Wohnzimmer und setzte sich auf das Sofa, dann schaltete sie den Fernseher an.

Yusei wachte auf, er wusste zuerst nicht wieso er aufwachte, aber dann merkte er, dass etwas fehlte, Akiza war weg. "Ist sie schon aufgestanden?" dachte er und schaute auf die Uhr, es war erst kurz nach 8. Augenreiben und sich streckend stieg er aus dem Bett und zog sich an, dann ging er ins Wohnzimmer und entdeckte Akiza auf der Couch. "Hey, guten Morgen. Wieso bist du aufgestanden und seit wann bist du wach?" begrüßte er sie, als er auf das Sofa zu ging. Akiza drehte sich um und lächelte, als sie ihn anschaute. "Ich konnte nicht mehr schlafen und ich wollte dich nicht wecken, bin aber auch erst seit einer Stunde wach." Er setzte sich neben sie und nahm ihre Hände in seine "Gehts dir denn wieder gut?" sie nickte "Ja, mir gehts gut, alles in Ordnung. Ich denke die anderen werden heute auch mal wieder aufwachen." sie log ihn an, weil sie nicht wollte, dass er sich Sorgen machte, sie hatte immer noch ein flaeses Gefühl im Magen, aber sie war sich sicher, dass dies auch bald wieder vorbei sein würde. Yusei lächelte nun sichtlich erleichtert zurück. "Da bin ich aber froh, dass es dir wieder gut geht. Dann können wir heute denke ich richtig schön entspannen, Jack und Crow wollten ja zur Zentrale gehen, sobald Jack wieder einigermaßen fit ist." er zog sie ganz eng an sich heran und schaute ihr tief in die braunen Augen.

Er versuchte ihre Gedanken zu erraten, was ihm aber nicht gelang, langsam legte er seine Arme um sie und schloss dann die Augen, um seine Lippen mit ihren zu vereinen. Akiza lies es zu und schloss ebenfalls die Augen, sie küssten sich lange und intensiv. Nach einer Weile löste sie den Kuss und schaute ihm in die schönen meeresblauen Augen, ein Lächeln huschte über Gesicht. Sie war sich noch immer nicht sicher, wieso ihr immer noch übel war, wahrscheinlich hatte sie einen Mageninfekt oder so, das würde sich aber sicher auch bald erledigt haben, jetzt galt es erst mal zu warten, dass die anderen aufwachten und abzusehen, wie es ihnen ging.

Es dauerte auch nicht lange, da ging die Tür von Leo's und Luna's Zimmer auf und Leo trat gähmend in das Wohnzimmer. Er grinste, als er Yusei und Akiza auf dem Sofa

entdeckte. "Hey ihr zwei." sagte er freudig und streckte sich ausgiebig. "Hey Kleiner, bist du wieder fit?" fragte Yusei sofort, musste aber seinem Anblick auch sofort grinsen. Leo sprang auf die beiden zu "Klar mir gehts irgendwie super, Luna steht auch gleich auf, ihr gehts auch wieder besser, nur noch nicht so gut wie mir, aber sie war auch auch viel länger krank." erklärte er und dann stemmte er die Hände die Hüfte und schaute Yusei mit hochgezogener Augenbraue an "Und nenn mich nicht Kleiner, ich bin schon groß." bei dieser Aussage, musste er aber selbst lachen und Yusei und Akiza stimmte mit ein. Nach und nach standen die anderen auch auf und gesellten sich zu ihnen ins Wohnzimmer. Als Crow dazukam, murrte er etwas und ging dann in die Küche, um Frühstück zu machen, denn alle hatten Hunger, bis auf Akiza.